Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 193. Donnerstag, den 12. Juli. 1838.

Bekanntmachung.

Die Sicherheitsbehörde bringt, unter Bezugnahme auf das am 2. dies. Mon. von ihr erlassene Patent, hierdurch in Erinnerung, daß die Verzeichnisse der hiesigen katholischen Glaubensgenossen, oder, nach Befinden, die Vacatscheine, bis zum nächsten Sonnabend — den 14. dies. M. — unfehlbar einzureichen sind.

Leipzig, den 11. Juli 1838. Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Andeutungen.

Am letzten vorigen Monats legte der Rath der Stadt Penig eine Art Rechenschaftsbericht über seine fünfjährige Verwaltung in dem Localblatte seines Orts ab. Hieran knüpfte er folgende Aeußerungen, die, wenn man sie als Andeutungen ansehen darf, einen Blick auf die Gestaltung mancher städtischen Gemeindeverhältnisse werfen lassen. Jene Behörde sagt nämlich: „Wenn der Stadtrath von einer fünfjährigen Dienstzeit gegen die Bürger Rechenschaft ablegt, so ist es ihm durchaus nicht darum zu thun, Gefühle für sich aufzuregen, oder sich zu rechtfertigen, sondern er will dadurch bloß andeuten, daß er sich bemühete und Zutrauen erwerben wollte, für den schlimmsten Fall aber auch Undank und dessen Folgen nicht fürchten würde. Ohne Ursache zu haben, die letztern zu ahnen, so liegen doch die äußersten Enden der entgegengesetzten Verhältnisse oft so nahe zusammen, daß sie immer gedacht werden können; und da es keine Behörde giebt, die die verschiedenen Beweggründe in der Denk- und Handlungsweise, die Widersprüche bei den An- und Absichten der Menschen so genau, als die Stadträthe, kennen lernen, so ist es nicht auffällig, daß diese auf das vorbereitet sind, was sie als unverdient ansehen dürften. So ist es nicht unerklärbar, daß die Stadträthe nur nach der Belohnung trachten, die der liebe Gott für jede gute That verheißet und zu gewähren pflegt. Hat der unterschriebene Stadtrath noch etwas auszusprechen, so ist es der Wunsch, daß sich in hiesiger städtischen Gemeinde immer ein reger Gemeinsinn zeige und die Liebe für eigenen Vortheil nicht alle Rücksichten für das Gemeinwesen verdränge. Mangel an Gemeinsinn erschwert die Stellung der städtischen Behörden ungemein, und da ohnedieß der Beruf der Rathsmitglieder nichts weniger als bequem, eher mühselig ist, so würde jener um so leichter den Rathsdienst unbeliebt machen können. Führt ein einzelnes Gemeindemitglied freche Reden, wie sie nur dem rohen Individuum eigen sind, über die Obrigkeit, so kann sie diese mit Verachtung übergehen, oder bestrafen, aber weiteres Verkennen und absichtliches Mißdeuten der Bemühungen der Behörde muß diese lau machen und gleichgiltig werden lassen, ob sich die Gemeindeverhältnisse gut oder ungünstig gestalten."

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 13. Juli: Belisar, Trauerspiel von Schenk. — Belisar — Herr Rott, als zweite Gastrolle.

Dampfwagenfahrten.

Sonntags früh um 6, 9, 11½ Uhr: Nachmittags um 2, 4, 7½ Uhr.

An den Wochentagen Nachmittags um 2, 4½, 7½ Uhr.

Markttags außerdem noch früh um 5 Uhr.

Compagnie-Befehl.

Zur 4ten dießjährigen Exercierübung hat sich die 15te Compagnie Freitag, den 13. Juli, Nachmittags ½5 Uhr auf Appell in der Allee am Fleischerplatze möglichst schnell in weißen Beinkleidern einzufinden. G. Haase, Hauptmann.

Auction. Eine Partie Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Pretiosen und andere Gegenstände sollen

Freitags, den 13. Juli 1838,

morgens von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in der Fleischergasse, in Herrn Kaufmann Alberti's Hause, Nr. 287 2 Treppen hoch, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung in preuß. Cour. durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden. Das specielle Verzeichniß der zu verauctionirenden Effecten ist bei dem Unterzeichneten, so wie an der Thüre des Auctionslocals einzusehen; die Gegenstände selbst können den 12. Juli Nachmittags in dem bezeichneten Locale in Augenschein genommen werden. Leipzig, den 4. Juli 1838.

Adv. Joh. M. Jäger, requ. Notar.

In allen Buchhandlungen, Leipzig auch bei J. A. Barth, ist zu haben:

Gottschalk, F., Taschenbuch für Reisende in den Harz. 4te Aufl. Mit Kupf. und 1 Karte. geb. 2½ Thlr. Die Karte einzeln 16 Gr.

Herzog, D. K., Taschenbuch für Reisende in den Thüringer Wald. Mit 1 Karte. gr. 16. 2½ Thlr. Die Karte einzeln 12 Gr.

Bekanntmachung.

Die Herren Actionairs der Disconto-Casse werden hiermit von unterzeichneten Directoren zu der heutigen Generalversammlung, die Auflösung der Disconto-Casse und deren Verschmelzung mit der zu errichtenden Bank betreffend, auf hiesiger Börse

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18380712/1